



- Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Postfach 31 53, 17461 Greifswald •
41.1

PRESSEMITTEILUNG

Ort 17489 Greifswald
Adresse Walther-Rathenau-Str. 11
Zimmer R 1.09
Postfach 3153 - 17461 Greifswald
Telefon +49 3834 8536-2143
Fax
E-Mail CasparDavid250@greifswald.de
Internet www.caspardavid250.de
Instagram #casparwho

Ansprechpartner/in Herr Bessert

Datum 25.10.2023

Sonderausstellungshighlights im Greifswalder Caspar-David-Friedrich-Jubiläum

2024 geht Greifswald mit Caspar David Friedrich durchs Jahr: Aus Anlass des 250. Geburtstages des Malers 2024 bereitet das Amt für Bildung, Kultur und Sport gemeinsam mit verschiedenen Beteiligten und Einrichtungen vor Ort ein ganzjähriges Festprogramm vor. Das abwechslungsreiche Programm bietet das ganze Jahr hindurch Veranstaltungen, Konzerte, Vorträge, Ausstellungen und viele weitere Aktionen. Es richtet sich jedoch nicht nur an Besucher*innen der Stadt. Die Greifswalder*innen werden zudem, unter anderem mit unterschiedlichen Angeboten zu kultureller Bildung einbezogen. Feierlich eröffnet wird das Jubiläum am 20. Januar 2024.

Namhafte Leihgaben im Pommerschen Landesmuseum

Ein wichtiger Bestandteil des Veranstaltungsprogramms bilden dabei die zahlreichen Sonderausstellungen zum Leben und Wirken des Künstlers. Das Pommerschen Landesmuseum zeigt in drei aufeinanderfolgenden Sonderausstellungen die sechs Originalgemälde und über 60 Zeichnungen aus dem museumseigenen Bestand, ergänzt mit namhaften Leihgaben. Die Sonderausstellung „Lebenslinien“ (28.04.-04.08.2024) präsentiert die umfangreichen Bestände des Museums erstmals nahezu geschlossen und bringt sie in einen Dialog mit Kostbarkeiten wie dem Taufeintrag von 1774 und zusätzlich geliehenen Arbeiten als besonderen „Geburtstagsgästen“, um so den Weg Friedrichs von den ersten zeichnerischen Gehversuchen bis zum malerischen Spätwerk nachzuzeichnen.

Die zweite Jubiläumsausstellung (18.08.-06.10.2024) wartet mit einem echten Stargast auf: dem Hauptwerk „Kreidefelsen auf Rügen“. Das weltberühmte Gemälde, das heute im Schweizer Winterthur zu Hause ist, wird mit der Präsentation im Pommerschen Landesmuseum sieben Wochen lang und zum ersten Mal überhaupt in Friedrichs Heimatregion ausgestellt – ein langersehntes Treffen von Bild und Landschaft nach über 200 Jahren! In Verbindung mit weiteren Meisterwerken des Künstlers wie den Darstellungen des „Greifswalder Hafens“ und der „Ruine Eldena im Riesengebirge“ erschließt die Ausstellung seine



„Sehnsuchtsorte“ in Schwedisch-Pommern und darüber hinaus. Erweitert wird sie durch eine Friedrich-Hommage des Fotografen Volkmar Herre, der die „Kreidefelsen“ und ihre Anziehungskraft mit der Camera obscura neu vor Augen führt.

Eines der eindrücklichsten Zeugnisse für die lebenslange Verbundenheit zu seiner Heimatstadt ist das in Hamburg aufbewahrte Gemälde „Wiesen bei Greifswald“. Vom 16.10.2024-05.01.2025 holt das Pommersche Landesmuseum das Bild zurück an die Ostsee und stellt es ins Zentrum der Sonderschau, die Friedrichs Verbindung zu seiner „Heimatstadt“ beleuchtet und das Jubiläumsjahr beschließt. Ergänzt wird die Präsentation von zeichnerischen Vorarbeiten, Stadtansichten seiner Zeitgenossen wie auch einer Raumcollage zum Erkunden von Friedrichs Wiesenlandschaft.

„Caspar David Friedrich: Das verborgene Leben der Bilder“ im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Das Caspar-David-Friedrich-Zentrum zeigt am Geburtsort des Malers die Sonderausstellung „Caspar David Friedrich: Das verborgene Leben der Bilder“ vom 01.05.-15.10.2024. Darin werden die "Lebensgeschichten" ausgewählter Kunstwerke des Malers nachgezeichnet. In verschiedenen Linien der Familie Friedrich und bei Greifswalder Bekannten haben sich die Bilder des Landschaftsmalers teilweise über mehrere Generationen vererbt, sind privat oder in große Sammlungen verkauft worden. Die Ausstellung zeigt die Lebenswege der Friedrichschen Gemälde auf und enthüllt spannende Details aus den Biografien der Bilder.

Durch die Methode der Objektbiografie ergeben sich neue Erkenntnisse, die von hohem Wert sowohl für die internationale Forschung als auch für Laienpublikum sind. Die multimediale Präsentation erzeugt vielschichtige Zugänge und wird dadurch dem Anspruch auf nachhaltige und inklusive kulturelle Bildung mit Innovationscharakter gerecht.

„Caspar David Friedrichs Freunde und Bekannte“ im St. Spiritus Greifswald

Im sozio-kulturellem Zentrum St. Spiritus findet von Juni bis September 2024 ein weiteres Sonderausstellungshighlight 2024 statt. In der Ausstellung „Caspar David Friedrich. Freunde und Bekannte“ wird der Blick auf das persönliche Netzwerk Friedrichs aus Freunden und Bekannten in Greifswald geworfen. So wird nicht nur Friedrichs erster Zeichenlehrer Johann Gottfried Quistorp als wichtiger Freund und Wegbegleiter vorgestellt, sondern auch der Dichter Ludwig Gotthard Kosegarten, der Verleger Georg Andreas Reimer, der Theologe und Superintendent Friedrich Finelius und die Künstler Karl Schildener, Gottlieb Giese und Wilhelm Titel.

Die Sonderausstellung zeigt in welcher Hinsicht und zu welchen Zeiten diese und weitere Personen für Caspar David Friedrich wichtig waren und welche weiteren Verknüpfungen das Netzwerk Friedrich bereithält.

Mehr als 160 Veranstaltungen im gesamten Jahr 2024

Neben den zahlreichen Sonderausstellungen hält das Veranstaltungsprogramm mit über 160 Veranstaltungen für jeden Geschmack etwas bereit. Das vielfältige Programmangebot spiegelt das Ziel des Jubiläumsjahres, Caspar David Friedrichs Leben und Wirken in allen Facetten erlebbar zu machen und für möglichst viele Menschen den Zugang zu Caspar David Friedrich zu ermöglichen.

